

Heute, am prekärsten Tag des Jahres, am 29. Februar 2024, gründen wir die „Allianz für faire statt prekäre Arbeit“ in Augsburg

- Wir denken dabei an alle, die in prekären Arbeitsverhältnissen und prekären Lebenssituationen stehen.
- Wir denken an die oft „unsichtbaren“ Frauen und Männer in schlecht bezahlter, ausbeuterischer Arbeit
- Wir schließen uns zusammen, um die Finger in die Wunden unserer Gesellschaft zu legen, Abhilfe zu schaffen und Veränderung zu organisieren.

Für gute, faire Arbeit!

Gute Arbeit hat viele Facetten:

- Gute Arbeit ermöglicht ein Einkommen, das genügt, um Sicherheit und Entwicklung der Beschäftigten zu gewährleisten.
- Gute Arbeit hilft die Fähigkeiten, die Fertigkeiten, die Begabungen zu entfalten. Zum eigenen Wohl, zum Wohl der Familie und zum Wohl der Gemeinschaft.
- Gute Arbeit stärkt die sozialen Kontakte und ermöglicht Freundschaften und Kooperationen.
- Gute Arbeit dient dem Aufbau von Gemeinschaften im Kleinen und im Großen, im eigenen Umfeld bis hin zu weltweiten Solidaritätsketten.

Prekäre Arbeit nicht zulassen!

Wir erleben alte und neue Formen der prekären Arbeit, die ungerecht, unsolidarisch und oft menschenunwürdig sind.

Wir meinen damit:

- Leiharbeit, die meist unterbezahlt, oft rechtlos, ungerecht ist und wenig Sicherheiten für die Einzelnen und für deren Familien bietet.
- Arbeit im Niedriglohn, die vielfach unterbewertet wird, die trotz Arbeit arm macht und zu Armut in der Rente führt.
- Andauernd befristete Arbeit, Saisonarbeit, manche Arten von Werkverträgen ...
- Clickworking, Online-Arbeit, Scheinselbständigkeit ...

Was wir wollen!

1. Durch die „Allianz für faire statt prekäre Arbeit, Augsburg“ wollen wir die Kooperation von Arbeitnehmergruppen, Organisationen und Einzelpersonen voranbringen und Vernetzung schaffen.
2. Wir gehen von der Menschenwürde und der Wertschätzung jeder einzelnen Person aus und versuchen, gemeinsam Verbesserungen zu initiieren und Solidaritätsarbeit an der Seite der prekär Beschäftigten zu leisten.
3. Wir stärken die Soziale und Nachhaltige Marktwirtschaft
 - durch mehr Tarifbindung
 - durch mehr Mitbestimmung und mehr Betriebsräte
 - durch eine gute Unternehmenskultur
 - durch Gesetze, die vor allem den Benachteiligten hilfreich sind (Mindestlohn, soziale Absicherung ...)
4. Wir unterstützen Unternehmen, die für gute Arbeit eintreten und prekäre Arbeit auf ein Minimum begrenzen.

Diese Organisationen und Personen unterstützen die Allianz:

KAB -Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Betriebsseelsorge

CAJ -Christliche Arbeiter-Jugend

KDA - evangelischer Kirchl. Dienst in der Arbeitswelt

DGB -Deutscher Gewerkschafts-Bund

IG BAU - Gewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt

Verdi - Augsburg

IG Metall

AK MiZ (Menschen in Zeitarbeit) der IG Metall

Tür an Tür e.V.